



## Regeln für das Training von max. 4 Junioren des SKE

Ab dem 11. Mai 2020 bis zu weiteren Entscheidungen des Bundesrats

### A.: Ankunft und Nutzung WSZ und Trockenplatz:

1. Trainer hat vorgängig ein 30 min Zeitfenster reserviert zur Nutzung der Umkleieräume, denn es darf sich immer nur eine Trainingsgruppe von 4+1 von SKE oder KCNW gleichzeitig im WSZ OG aufhalten. **Duschen & WC im OG sowie Küche und Balkon sind geschlossen**, einziges offenes WC ist im UG. Türen der Umkleieräume bleiben offen um weniger Türgriffe desinfizieren zu müssen. In der Umkleide maximal mögliche Distanz einhalten.
2. Nach Ankunft im WSZ zuerst über Südtreppe ins OG und gründlich Hände mit Seife waschen. Am Eingang des SKE Raums im UG zusätzlich Hände desinfizieren. Erst danach und NUR das **persönlich zugewiesene Segelmaterial fassen** (Rigg, Schwert, Ruder) und das Boot auf dem Trockenplatz selbstständig aufriggen. Nur zum Drehen der Optis und absetzen auf Slipwagen sollen 2 Junioren an einem Boot «arbeiten», einer am Bug, einer am Heck. Trainer prüft Bootsvorbereitung (Opti: Mastsicherung, offene Schot, offene Schleppe, Schwert & Ruder an Bord, Handpaddel & Schöpfer angebunden), danach Erklärung des Trainingsziels und der Übungen sowie Erinnerung an Vorgehen gemäss B auf dem Trockenplatz.
3. Dem Wetter angepasst segelfertig umziehen (ggf. Neopren, zwingend Schwimmweste, Sonnenschutz, Segelhandschuhe empfohlen). Zur persönlichen Ausrüstung gehört Getränk, gesicherte Sonnenbrille und eine Schwimmweste, falls nicht verfügbar, feste Zuteilung einer SKE-Weste, die am Saisonende desinfiziert zurück genommen wird.

### B.: Einwassern und Segeln mit nur 1 Trainer für max. 4 Junioren:

1. Erst wenn Trainer auf Schlauchboot seeseitig der Rampe parat ist, dürfen die Jollen einwassern.
2. Mit Bug in Windrichtung und offener Schot ins Wasser, Slipwagen seitlich über den Rand der Rampe ins tiefe Wasser, so dass die Jolle schwimmt. Jolle an seitlichen Stahlpfosten anmachen (Schleppschot bei Opti), Slipwagen zurück ans Ufer bringen.
3. Jolle seitlich an Rampe in genügend Wassertiefe mit Ruder & Schwert bestücken, selbst an Bord gehen, Schot vorbereiten (Opti: einhängen), Windrichtung nochmal prüfen, Jolle von Pfosten lösen und los ...
4. Nur wenn Schritt 3 nach mind. 3 Versuchen nicht klappt, soll der nächste Junior helfen, max. 2 Junioren auf der Rampe im Wasser. Daher ist der Beste der Letzte der einwassert !
5. Eine erwachsene Hilfsperson auf der Hafentreppe, bereit knietief ins Wasser zu gehen, ist besonders bei «mehr» Wind sinnvoll, falls ein Junior vorzeitig an Land muss (z.B. Verletzung) während sich der Trainer möglichst schnell wieder um die verbliebenen 3 Junioren kümmern muss.

### C.: Anlanden und auswassern

1. Nur einzeln nach Anweisung des Trainers anlanden, der Beste als Erster !
2. Schwert frühzeitig, aber nur halbhoch ziehen, so dass Baum noch shiften (drüber schwenken) kann. Bedenke: Ohne Schwert im Wasser seitliche Abdrift und Jolle nicht steuerbar !
3. Nahe der Rampe Aufschiesser in den Wind machen ohne Grund- oder Rampenberührung, Schot ganz locker (Opti: aushängen), Schwert ausziehen und Boot verlassen auf die Rampe, möglichst nicht ins tiefe Wasser, Jolle an Stahlpfosten anmachen, Ruder aushängen und ins Boot legen.
4. Slipwagen holen und unter Jolle schieben, Jolle von Pfosten lösen und auswassern.
5. Beobachten der selbstständigen Anlandung des nächsten Juniors. Nur bei offensichtlichen Problemen helfen, besonders wenn keine Hilfsperson verfügbar.

### D.: Zeitlich die reservierten 30 min zum Umkleiden beachten

- OHNE duschen und leider auch OHNE gemeinschaftliche Verpflegung.
- Jeder riggt sein persönliches Boot ab und fasst nur sein Material an, Ausnahme beim abnehmen vom Slipwagen und drehen der Boote wie unter A.
- Trainer haben noch Desinfektions- und Dokumentationspflichten (Tracing).



### Ergänzende Erklärungen:

Es geht nicht darum, ob alle die Massnahmen aufgrund des Corona Virus als sinnvoll empfinden, sondern dass sie befolgt werden ! Das Junioren Training des SKE wird mit Sicherheit vielfältig beobachtet und Behördenvertreter haben aktuell das Recht zu prüfen, ob der SKE:

- dieses auf unsere Verhältnisse angepasste Schutzkonzept erstellt hat, basierend auf den allg. Vorgaben von Swiss Sailing und dem BASPO (Bundesamt für Sport).
- **allen am Training teilnehmenden Junioren und Leitern diese Regeln klar verständlich kommuniziert wurden und bei den Trainings befolgt werden.**

Bei wiederholten Zuwiderhandlungen könnte uns im schlimmsten Fall das Junioren Training verboten werden und das Ansehen des SKE beschädigt werden. Solche Kontrollen haben andernorts in Sportklubs schon stattgefunden.

### Nehmen wir es positiv:

1. Noch nie waren wir so klar gefordert, dass unsere fortgeschrittenen Junioren ganz selbstständig sich und ihr persönlich zugewiesenes Boot vorbereiten und selbstständig ein- und auswassern können. Wer diese Fähigkeit mehrfach auch bei Wind und Wellen bewiesen hat, erfüllt grundsätzlich die Voraussetzungen auch ausserhalb des Trainings segeln zu dürfen, sofern dies vom Juniorenobmann bestätigt wurde und mindestens Sichtkontakt zu einer Unterstützungsperson besteht, die vorbereitet ist im Notfall auf dem Wasser, z.B. mit einem SKE Schlauchboot Hilfe zu leisten. (Das kleine 6 PS Schlauchboot auf dem Trockenplatz erfordert keinen Motorbootschein) Als ungünstigsten Fall stelle man sich vor, dass bei etwas mehr Wind z.B. als Folge einer Kenterung die Ruderpinne bricht oder das Ruder verloren geht – eine denkbare Verkettung !
2. Abends ist die Wahrscheinlichkeit für guten Segelwind in unserem eher thermischen und nach Nord und West abgeschirmten Revier bekanntlich nicht ideal, während am frühen Nachmittag der Wind oft deutlich besser ist. Doch wer hat am frühen Nachmittag Zeit zum Segeln ? Mindestens bis zum 15.Juni sind für mich keine Geschäftsreisen möglich, statt dessen Abbau von Urlaubstagen erwünscht, so dass ich als temporäre Testphase Trainings für Junioren am Mi ab 14 Uhr und nach Vereinbarung auch an einzelnen Sonntagen ab 14 Uhr anbiete. Teilnehmer müssen aber die Voraussetzung «fortgeschritten» auf Opti oder Laser erfüllen.

Für folgende Schutzmassnahmen werden die Eltern um Unterstützung gebeten:

- Junioren mit Krankheitssymptomen wie Fieber, Husten, Gliederschmerzen, kein Geschmacks- oder Geruchssinn dürfen nicht zum Training kommen und müssen in der WhatsApp Gruppe «SKE Juniorentraining» möglichst frühzeitig wegen Krankheit abgemeldet werden.
- Die Trainings sollen immer in gleicher Zusammensetzung inkl. gleichem Trainer erfolgen, damit sich die Gruppen nicht unnötig durchmischen. Daher auch zeitversetzter Beginn der 2 Trainings am Freitag Abend.
- Schwimmwesten gehören zur persönlichen Ausrüstung und sind mitzubringen. Sollte ein fortgeschrittener Junior keine persönliche Jollen- / Regatta Schwimmweste besitzen, wird ihm eine SKE Schwimmweste zur persönlichen Nutzung zugewiesen und zum Ende der Saison desinfiziert zurückgenommen, analog zur persönlichen Zuweisung von Bootsmaterial und der immer gleichen Zusammensetzung der Gruppen.

Allen trotz Corona schöne Segelerlebnisse und daran denken, dass für sehr viele Menschen dieser Virus wirklich dramatische Konsequenzen hat als Einschränkungen bei der geliebten Freizeitbeschäftigung.

Im Namen des Vorstands

Präsident SKE

Junioren Obmann SKE

Unterhalt Boote & Infrastruktur